



Ableistung von Arbeitsstunden

TV LOBBERICH 1861 e.V.

Alle Tennismitglieder, die mindestens einmal pro Jahr auf den Plätzen Tennis spielen, gelten als aktive Mitglieder und haben die vorgeschriebenen Arbeitsstunden pro Jahr zu leisten. Dies dient der Pflege und Erhaltung der gesamten Tennisanlage und der Entlastung der Finanzen der Tennisabteilung.

Die Verpflichtung, fünf Arbeitsstunden abzuleisten, haben alle aktiven Mitglieder, die am 1. Januar des Jahres 18 Jahre alt sind.

Pro Jahr werden insgesamt vier bis fünf Arbeitseinsätze (samstags) von insgesamt fünf Arbeitsstunden von der Abteilungsleitung festgelegt (9.00 - 14.00 Uhr).

Geleistete Arbeitsstunden können auch übertragen werden.

Falls ein Mitglied mehr als fünf Arbeitsstunden abgeleistet hat, können die Mehrstunden einem Familienangehörigen/Lebenspartner oder Freunden übertragen werden.

Um die Arbeitsstunden während eines Jahres abzuleisten, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Mitarbeit bei den Frühjahresarbeiten
- Mitarbeit bei der Einwinterung
- Die Unterstützung des Platzwartes während des Jahres ist nur nach vorheriger Absprache mit dem Platzwart Ralf Knappe und der Abteilungsleiterin Gisela Cox möglich.

Alle geleisteten Arbeitsstunden werden von den Mitgliedern der Tennisabteilungsleitung in Listen eingetragen. Zu jedem Arbeitseinsatz ist mind. ein Mitglied der Abteilungsleitung vor Ort.

Für nicht geleistete Arbeitsstunden werden am Ende des Jahres je nicht geleisteter Stunde 12,00 Euro (bei fünf nicht geleisteten insgesamt 60,00 Euro) von dem des TV Lobberich bekannten Konto belastet.

Den Helfern wird saison- bzw. witterungsabhängig eine Verpflegung durch den Verein gereicht.

Beschlussfassung der Tennismitgliederversammlung vom 24.08.2023
Inkrafttreten ab dem Jahre 2024.

Abteilungsleiterin Gisela E. Cox



Infos zu den Arbeitseinsätzen

TV LOBBERICH 1861 e.V.

Jedes erwachsene Mitglied soll 5 Arbeitsstunden im Jahr ableisten. Mitglieder (passive Mitglieder) der Tennisabteilung, die die Anlage nicht nutzen sind davon ausgenommen.

Was für Arbeiten sollen/können die Mitglieder ausführen?

- Laub von den Plätzen kehren zur Saisonerröffnung;
- Nach jedem Gewitter kann Laub von den Plätzen entfernt werden.
- Zwischen den Plätzen an den Zäunen Unkrautentfernen;
- Netze aufhängen;
- Bänke säubern und auf die Plätze stellen;
- Mülleimer auf die Plätze stellen;
- Umkleidekabinen inkl. der Fenster säubern (nur zu Saisobeginn);
- Fahren und Begleiten von Jugendmannschaften zu Auswärtsspielen (insbesondere für Eltern der Jugendlichen). Die Anrechnung beschränkt sich auf 2 Arbeitsstunden pro Auswärtsspiel, unabhängig von der an diesem Tag tatsächlich aufgewandten Zeit.
- Spezielle Arbeiten, die die Abteilungsleitung je nach Bedarf festlegt.

Wann sind 5 Arbeitsstunden zu leisten?

- An den angesetzten 4 -5 Arbeitseinsatzsamstagen;
- Arbeitsstunden ausser der angesetzten Tage sind nur in Absprache mit dem Platzwart Ralf Knappe und der Abteilungsleiterin Gisela Cox abzuleisten.

Wer soll 5 Arbeitsstunden leisten?

- Jedes aktive Mitglied der Tennisabteilung ab dem 18.ten Lebensjahr.

Was passiert, wenn die 5 Arbeitsstunden nicht geleistet werden?

- Seit **Dezember 2006** (einstimmiger Beschluß der ausserordentlichen Mitgliederversammlung des TVL Abteilung Tennis unter Einbeziehung des ehemaligen Lobbericher Tennisclub e.V. „Grün-Weiss“) beteht die Beschlußfassung über 25,00 Euro für nicht geleistete Arbeitsstunden pro erwachsenes Mitglied.
- Am **24.01.2014** beschloss die Mitgliederversammlung der Tennisabteilung den Betrag auf 40,00 Euro für die 5 nicht geleisteten Arbeitsstunden zu erhöhen.
- Am **25.08.2023** beschloss die Mitgliederversammlung der Tennisabteilung den Betrag ab 2024 auf 60,00 Euro (12 Euro je nicht geleisteter Arbeitsstunde) für die 5 nicht geleisteten Arbeitsstunden zu erhöhen.
Der Betrag wird durch den TVL vom Konto abgebucht und der Tennisabteilung z.B.: für die jährliche Platzaufbereitung im Frühjahr verwendet.

Den Helfern wird saison- bzw. witterungsabhängig eine Verpflegung durch den Verein gereicht.

Danke an alle Helfer, viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende.

Abteilungsleiterin Gisela E. Cox